

**Antrag für die 10. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments am
07.05.2020**

Antragsteller: GHG

Ansprechperson: Kyra Lenoudias und Naomi Bergmann

Das Studierendenparlament möge beschließen,

dass in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk und dem International Office ein Papier zur Gleichbehandlung von international Studierenden verfasst werden soll.

Die geforderte Gleichbehandlung umfasst die Aufnahmebedingungen in Wohnheimen und den Mietverträgen, die Verbreitung von Informationen in deutscher und englischer Sprache, die Klärung von Zuständigkeitsbereichen der beiden „Abteilungen“ (=International Office und Studentenwerk) sowie die englischsprachige Kontaktaufnahme mit Mitarbeitern des Studentenwerks.

Begründung:

Aus Erfahrungsberichten von international Studierenden wurden die Abgeordneten auf Probleme international Studierende mit dem Studentenwerk und dem international Office aufmerksam gemacht. Als Studierendenvertretung, deren aller Mitglieder für eine Gleichbehandlung aller Studierenden stehen, sollte das Studierendenparlament sich für deren Interessen einsetzen und auf Missstände aufmerksam machen. Mit einem solchen Papier kann eine Richtlinie geschaffen werden, um Ungleichbehandlungen zu vermeiden.

Ausführung:

Es wurde mit dem Studentenwerk und dem International Office im Voraus Kontakt aufgenommen. Auch der Beauftragte für international Studierende wurde gefragt ob er bei dem Antrag und der Ausführung mitarbeiten möchte.

Dieses Papier soll mit dem Studentenwerk, dem International Office, dem Beauftragten und im besten Fall mit international Studierenden ausgearbeitet werden.

Frist:

Dieser Antrag geht dem Präsidium gemäß §23 Abs. 1 S. 2 der Geschäftsordnung vom 31.10.2019 fristgerecht mindestens eine Woche und einen Tag vor der Sitzung, am 07.05.2020 zu.